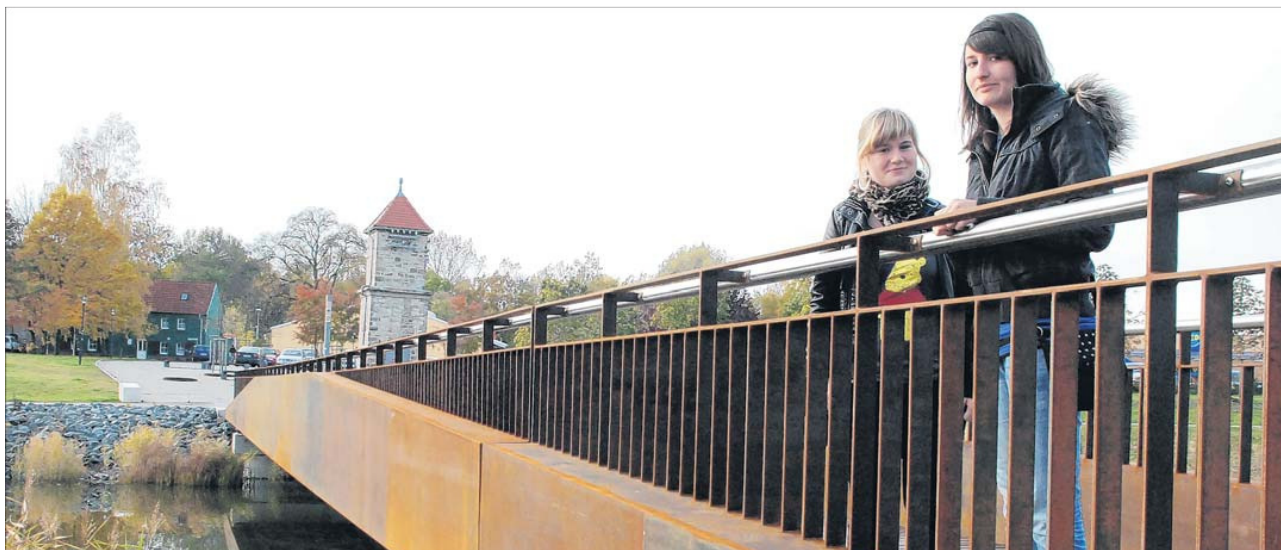


Datum: 29, 2010; Ressort: Titelseite; Seite: 1



Neue Brücke macht die Erinnerungsorte in der Staßfurter Innenstadt komplett

Vergänglichkeit und Bestand – beides drückt die neue Brücke über dem Staßfurter Stadtsee gleichermaßen aus. Sie wurde am 14. Oktober offiziell eingeweiht und ergänzt die unterbrochene Kottenstraße. Das Bau- und Kunstwerk entstand im Rahmen der Interna-

tionalen Bauausstellung (IBA) 2010. Die Salzstadt hat sich „Aufheben der Mitte“ als Thema gewählt. Durch die Folge des Bergbaus in Staßfurt gab es im Stadtinneren Senkungserscheinungen. Viele Gebäude, das Rathaus, die Johanniskirche oder alte Fachwerk-

Siedehäuser, mussten abgerissen werden, weil ihre Standfestigkeit nicht mehr gegeben wurde. Mit der IBA wurde das Stadtzentrum neu belebt. Der Stadtsee lädt zum Flanieren an Staßfurts „tiefster Stelle“ ein, sein Wasserstand ist abhängig vom Grundwas-

ser. Für die unwiederbringliche Bausubstanz wurden Erinnerungsorte geschaffen. Selina Patzelt (r.) und Celine Worbier sind gern in ihrer Freizeit am Stadtsee unterwegs, um nach der Schule auszuspannen – mitten in der Stadt.

Foto: Daniel Wrüske